

Altes „Linsat“ (Leinsamen) gesucht

Flachs („Lein“, *Linum usitatissimum*) ist eine der ältesten Kulturpflanzen Mitteleuropas und wird für die Faser- und Ölgewinnung genutzt. In Oberösterreich war der Flachs-anbau einst besonders im Mühlviertel weit verbreitet. Wegen der ausländischen Konkurrenz musste der Flachs-anbau aber zu Beginn der 1950er-Jahre aufgegeben werden.

Hoher Preis im Gegensatz zu Baumwollprodukten sowie das Aufkommen von Kunstfasern führten eine Zeit lang sogar zur vollständigen Aufgabe des Flachs-anbaus in Europa. Damit starben auch einige der früher für Flachs-felder typischen Beikräuter wie der parasitische Flachs-Teufelswurm (*Cuscuta epilinum*), Lein-Lolch (*Lolium remotum*), Zahn-Leindotter (*Camelina alyssum*) und Flachs-Leimkraut (*Silene linicola*) teilweise arealweit, also weltweit, aus. In den neuerdings bei uns wieder vereinzelt vorzufindenden Lein-Kulturen sucht man diese Kräuter und Gräser, von denen einige auch als Bienenweide von Bedeutung waren, daher vergeblich. In Zusammenarbeit mit dem Bienenzentrum OÖ möchte das Biologiezentrum Linz einen Versuch starten, zumindest einzelne dieser ausgestorbenen Arten wieder zum Leben zu erwecken. Es wäre durchaus denkbar, dass sich in Lagerbeständen von alten Leinsamen auch Beimengungen der ausgestorbenen Arten befinden. Da die Keimfähigkeit der Samen bei trockener Aufbewahrung zum Teil sehr lange erhalten bleibt, bestehen gute Chancen, diese Pflanzenarten wieder zum Wachsen zu bringen.

Sollten Sie also solche Lagerbestände von Lein aus alten Tagen noch irgendwo zu Hause auf ihrem Dachboden oder anderswo herumstehen haben, dann melden Sie sich bitte bei Herrn Gerhard Kleesadl, Biologiezentrum Linz, Johann-Wilhelm-Klein-Str. 73, Linz, 0732 7720 521 06, g.kleesadl@lan-desmuseum.at.



Alte Lagerbestände von Lein aus alten Tagen werden vom Biologiezentrum Linz in Zusammenarbeit mit dem Bienenzentrum OÖ gesucht.

LAND OÖ

GERHARD KLEESADL,
MICHAEL STRAUCH, LAND OÖ

Alternative gesucht? Sonderkulturen, Zwischenfrüchte und Untersaaten



Seminar zum Alternativenanbau am 28. Februar.

LK OÖ/BWSB

Das Seminar der Boden.Wasser.Schutz.Beratung über Sonderkulturen, Zwischenfrüchte und Untersaaten im Ackerbau findet am 28. Februar von 9 bis 17 Uhr in der HLBLA St. Florian, Fernbach 37, St. Florian bei Linz, statt.

Programm

⇒ 9 Uhr: Richtiger Einsatz von Zwischenfruchtkulturen und Untersaaten in der Fruchtfolge. Mykorrhiza – was ist das, was kann sie? Christoph Felgentreu, DSV-Saaten

⇒ 13.30 Uhr: Kulturführung bei Radieschen, Koriander, Alfalfa, etc.

Vertragsanbau mit Sonnentor – wie funktioniert das? Elfriede Stopper, Sonnentor Beraterin für Sonderkulturen

⇒ 15.30 Uhr: Kulturführung bei Fenchel, Mohn, Öllein, Kümmel und Sonnenblumen Vertragsanbau mit der Saatbau Linz – Erntegut – wie funktioniert das?

Andreas Sarg und Dominik Grad, Saatbau Linz Berater für Sonderkulturen

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung werden Weiterbildungsstunden folgender ÖPUL-Maßnahmen angerechnet:

⇒ Biologische Wirtschaftsweise: fünf Stunden.

⇒ Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen: vier Stunden

Kursbeitrag: 10 Euro
⇒ Anmeldung: 050 6902 1500, Fax: 050 6902 91500, info@lfi-ooe.at, www.ooe.lfi.at

DI MARION GERSTL

Vierte „OÖ Hengstschau“ in Stadl-Paura

Zum vierten Mal findet im Pferdezentrum Stadl-Paura am 4. März, 14 Uhr, die OÖ Hengstschau statt. Der Erfolg der Veranstaltung ist ein Verdienst des Engagements der Züchter, die ca. 40 Hengste in publikumswirksamen Schaubildern vorstellen. Bewundert werden können Hengste der

Rassen Noriker, Haflinger, Warmblut, Isländer, Huzulen, Österreichisches Reitpony, New Forestpony und Shetlandpony. Für Züchter eine tolle Möglichkeit die Zuchtsaison zu planen und den richtigen Hengst für die eigene Stute zu finden. Als Einstimmung dazu werden von einem der vorgestellten

Hengste auch schon Fohlen des Jahrganges 2017 präsentiert. Die teilnehmenden Zuchthengste werden in einem zweistündigen Showprogramm überwiegend geritten oder gefahren vorgestellt. Eintritt fünf Euro, Kinder und Jugendliche frei.

LANDESVERBAND DER
PFERDEZÜCHTER OÖ



Die vierte OÖ Hengstschau findet am 4. März in Stadl-Paura statt. Infos dazu online auf www.pferdezucht-austria.at/ooe und facebook.

W/WURM